

## **Closing the Gap – Entwicklung, Praxistransfer und Evaluation von störungsspezifischer Psychoedukation für eine somatische Erkrankung**

*Dr. Timo Klan (FB 02/Psychologisches Institut)*

Die Durchführung von Psychoedukation wird in vielen Leitlinien zur evidenzbasierten Behandlung sowohl somatischer als auch psychischer Erkrankungen empfohlen. Psychoedukation beinhaltet neben der Vermittlung von Informationen über eine bestehende Erkrankung auch die Förderung von individueller Krankheitsbewältigungskompetenz mit dem Ziel der Verbesserung von Selbstmanagement und Selbstverantwortung.

Ziel des Lehrprojektes ist es, die Lücke zwischen bestehendem theoretischem Wissen über günstiges Krankheitsbewältigungsverhalten und der praktischen Anwendung von Psychoedukation zu schließen. Die Studierenden sollen für eine somatische Erkrankung (hier Schlafapnoe-Syndrom) ein wissenschaftlich fundiertes Psychoedukationskonzept entwickeln (Projektphase I), dieses unter engmaschiger Supervision in einer Klinik (hier *Zentrum für interdisziplinäre Schlafmedizin der DKD Helios Klinik Wiesbaden; Leiter Dipl.-Psych. Markus Specht*) mit Patienten im Gruppensetting durchführen (Projektphase II) und anschließend evaluieren (Projektphase III). Durch die praxisnahe Anwendung und Evaluation der zuvor entwickelten störungsspezifischen Psychoedukation soll bei den Studierenden sowohl die klinisch-praktische Behandlungskompetenz als auch die Kompetenz zu wissenschaftlichem Arbeiten gefördert werden.